

Pressemitteilung, 4. Oktober 2023

KAPmeets François Leleux

Italienische Ouvertüre

Samstag, 07.10.2023, 20.00 Uhr Nikolaisaal

Franz Schubert, Ouvertüre im italienischen Stil C-Dur D 591

Antonio Pasculi, Oboenkonzert über Themen aus Donizettis Oper „La Favorita“

*Wolfgang Amadeus Mozart, Arien aus „Die Zauberflöte“ und „Don Giovanni“,
Arrangement für Oboe und Orchester von François Leleux*

Felix Mendelssohn-Bartholdy, Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90 „Italienische“

François Leleux, Oboe und Dirigent

Kammerakademie Potsdam

Die Konzertreihe KAPmeets lädt am Samstag, den 07. Oktober, zu einem Abend der Begegnung, des Austauschs und natürlich der Musik im Nikolaisaal ein. Der erste Gast der Saison 23.24 ist der international gefeierte Oboist und Dirigent François Leleux. Im Zentrum des Abends stehen die Art, die Natur und der Charakter Italiens. Eigenschaften wie unbändige Leidenschaft oder die „Dolce Vita“ inspirieren bis heute unzählige Komponist:innen wie Franz Schubert, Wolfgang Amadeus Mozart und Felix Mendelssohn-Bartholdy.

„Da steckt die Musik drin, da tönt’s und klingt’s von allen Seiten“ schreibt der 21-jährige Felix Mendelssohn-Bartholdy auf seiner zweijährigen Bildungsreise durch Italien. Aus den vielfältigen Eindrücken entstand 1833 seine 4. Sinfonie, die sogenannten „Italienische“. Das musikalische Reisetagebuch repräsentiert die Begeisterung und Heiterkeit, die er bei seinen ersten Schritten auf italienischem Boden empfand.

Die Inspiration für die „Ouvertüre im italienischen Stil“ sammelte Franz Schubert, ebenfalls ein begeisterter Italien-Fan, in der Oper „Tancredi“ von Giachino Rossini. Schuberts Biografie zufolge entstammen die Kompositionen einer Wette, dass es ihm ein Leichtes sei, derlei Ouvertüren binnen kürzester Zeit niederzuschreiben. Der Wettensatz war angeblich ein Glas Wein. Die Musik lässt sich als mächtig, tänzelnd, fulminant, tragend und entspannt beschreiben – so vielfältig wie Italien selbst.

„La favorita“ von Gaetano Donizetti gilt als eine der erfolgreichsten Vertreterinnen des Genres Grand opéra. Der sizilianische Komponist und Oboenmeister Antonio Pasculi griff für seine Bearbeitung die Themen der Oper auf und transkribierte sie in fantasievolle Orchesterversionen. Das Besondere dieser Werke ist eine charakteristische Lebensfreude

der Musik, ausgedrückt durch den virtuosen Einsatz sehr schneller Tonleitern und gebrochener Akkorde.

3270 Tage, fast ein Drittel seines Lebens, verbrachte Wolfgang Amadeus Mozart auf Reisen. Im Winter 1769 überquerte er in einer Kutsche erstmals die Alpen und besuchte Italien. Auch wenn das berufliche Ziel einer Festanstellung am Mailänder Hof nicht erreicht wurde, leistete das Leben in Italien einen großen Beitrag für die innere Entwicklung des jungen Komponisten. Die Aufenthalte förderten eine kritische und reflektierte Haltung gegenüber der italienischen Oper, welche maßgeblich zu der Entwicklung seines eigenen Stils beitrug. François Leleux präsentiert virtuos arrangierte Arien aus den Opern „Die Zauberflöte“ und „Don Giovanni“, zwei der letzten Werke des wohl berühmtesten Wunderkindes der Musikgeschichte.

Ticketinformationen

Tickets für KAPmeets François Leleux am 07.10 zum Preis von 11–39 € sind erhältlich in der Ticketgalerie des Nikolaisaals, telefonisch unter 0331/28 888 28, per Mail unter service@nikolaisaal.de, online unter <https://www.kammerakademie-potsdam.de/event/kapmeets-erfindungskraft/> sowie an der Abendkasse (1 Std. vor Konzertbeginn).

Die Kammerakademie Potsdam

Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 zeichnet sich die Kammerakademie Potsdam durch elektrisierende Musikerlebnisse, vielfältige Programme und den unbedingten Willen für allerhöchste künstlerische Qualität aus. Mit großer Leidenschaft und unbändiger Neugier bewegt sich das Orchester der Landeshauptstadt und Hausorchester des Nikolaisaals durch vier Jahrhunderte Musikgeschichte und erspielte sich einen Ruf weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus. Verschiedene Konzertreihen für alle Altersgruppen in Potsdam und Brandenburg, Gastspiele in den großen Konzertsälen Deutschlands und Europas, preisgekrönte CD-Aufnahmen und die 2018 gegründete erste Orchesterakademie Brandenburgs zeugen vom Erfolg und Innovationsgeist des Klangkörpers in freier Trägerschaft. Seit der Saison 2010.11 ist Antonello Manacorda Chefdirigent und Künstlerischer Leiter der KAP.

Gefördert durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



Die Kammerakademie Potsdam wird gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam, Fachbereich Kultur und Museum, sowie mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Pressekontakt: presse@kammerakademie-potsdam.de | +49 (0)331 / 23 70 527